

Sommer, Musik, Lebensfreude – der Kultursommer startet



Mit Musik, Kultur und vielen besonderen Veranstaltungen startet Tauberbischofsheim in den Kultursommer 2026. Bis September sorgen Konzerte, Feste, Theater, Kino und Aktionen in der Innenstadt für echtes Sommerfeeling und laden zum Genießen und Verweilen ein.

Ein besonderer Höhepunkt ist das Sommerturmblasen zum **Jubiläum „20 Jahre Turmblasen“ am 12. Juni** auf dem Schlossplatz. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf einen stimmungsvollen Sommerabend mit musikalischem Programm und besonderer Atmosphäre freuen. Internationales Flair bringt die **Fête de la Musique am 21. Juni** auf die Tauber-Terrassen, wenn Musik unter freiem Himmel zum Zuhören und Verweilen einlädt. Bereits am **6. Juni** sorgt außerdem das **Platzkonzert** mit der Musikkapelle Böttigheim und der Volkstanzgruppe Tauberbischofsheim auf dem Marktplatz für beste Unterhaltung.

Die Stadt bedankt sich bei allen Vereinen, Organisationen und Veranstaltern für ihr großes Engagement und wünscht allen Gästen viel Freude beim Kultursommer 2026.

*Programm
zum Kultursommer*
auf S. 2



Programm Kultursommer 2026

Wann?	Was?	Wo?
30.05., 19 Uhr	Live-Musik mit „Starlights“	Tauber-Terrassen
06.06., 8–15 Uhr	29. Oldtimertreffen	Schlossplatz
06.06., 10.30–12 Uhr	Platzkonzert mit der Musikkapelle Böttigheim und der Volkstanzgruppe Tauberbischofsheim	Marktplatz
06.06., 19 Uhr	The Uniques	Tauber-Terrassen
12.06., 18–22 Uhr	Sommerturmblasen „20 Jahre Turmblasen“ mit FN als Sponsor	Schlossplatz
18.06., 19 Uhr	Jets Duo	Tauber-Terrassen
19.06., 19 Uhr	Live im Klosterhof – „LOST EDEN“	Klosterhof
20.06., 17–24 Uhr	Rosé Weinfestival	Marktplatz
21.06., 14 Uhr	Vortrag Vitry-le-François	Technologie- und Gründerzentrum
17 Uhr	Fête de la Musique mit „Duo Pariser Flair“	Tauber-Terrassen
22.06., 20 Uhr	Freilichtaufführung „MOLIÈRE – Der eingebildete Tote“	Schlossplatz
26.06., 19 Uhr	Jazzkonzert „Blue Lake – fine arts camp“	Tauber-Terrassen
03.–05.07.	50. Altstadtfest	Innenstadt
10.07., 16–21 Uhr	Fechterjubiläum – 50 Jahre Olympische Erfolge	Schlossplatz
11.07., 14–18 Uhr	Sparkassen-Pool-Party	Frankenbad
15.–19.07., ca. 21.30 Uhr	Open-Air-Kino	Schlossplatz
20.07., 19–22 Uhr	NORRY – Andreas Gabalier Double	Klostergarten
21.07., 19–22 Uhr	KAAY – Theater und Musical	Klostergarten
30.07., 16–22 Uhr	After-Work-Party mit „Soul7even“	Schlossplatz
15.08., 12–22 Uhr	Straßenmusik-live	Innenstadt
04.–05.09., 17–24 Uhr	Wein am Schloss	Schlossplatz
Platzkonzerte bis Oktober jeden ersten Samstag 10.30 bis 12 Uhr Marktplatz		



QR-Code scannen,
um weitere Infos
zu erhalten



Achtung! Stadt sucht Ehrenamtliche für Bürgerbus-Projekt



Tauberbischofsheim plant die Einführung eines Bürgerbusses und sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, die das Projekt aktiv unterstützen – als ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer oder als Mitgründerinnen und Mitgründer eines Bürgerbusvereins. Beim Informationsabend am Dienstag, 9. Juni, ab 18 Uhr im Technologie- und Gründerzentrum Tauberbischofsheim stellt die Stadt das Vorhaben vor und beantwortet Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger.

Das Projekt

Das bestehende Stadtbussystem in Tauberbischofsheim läuft noch bis Dezember 2027. Als Nachfolgelösung setzt die Stadt auf das bewährte Modell des Bürgerbusses – ein ehrenamtlich getragenes Nahverkehrsangebot, das die Mobilität der Bevölkerung auch künftig sicherstellen soll. Spätestens mit dem Auslaufen des aktuellen Stadtbusbetriebs

soll der Bürgerbus seinen Betrieb aufnehmen.

Bürgerbusprojekte haben sich in vielen deutschen Städten und Gemeinden als flexible und bürgernahe Alternative im öffentlichen Nahverkehr etabliert. Der Grundgedanke: Freiwillige aus der Bürgerschaft übernehmen die Fahrten und organisieren sich in einem eigens gegründeten Verein, der den laufenden Betrieb trägt.

Gesucht: Ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer sowie Vereinsmitgründerinnen und -mitgründer

Für das Gelingen des Projekts sind zwei Dinge besonders wichtig: Zum einen werden ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer gesucht, die bereit sind, Mitbürgerinnen und Mitbürger regelmäßig im Stadtgebiet zu befördern. Zum anderen ist die Gründung eines Bürgerbusvereins vorgesehen, der als organisatorischer Träger des Angebots fungiert.

Wer Interesse hat, das Projekt mitzugestalten – ob hinter dem Steuer oder organisatorisch –, ist herzlich eingeladen, am Informationsabend teilzunehmen.

Informationsabend am 9. Juni

Wir laden Sie ein:

- **Datum:** Dienstag, 9. Juni
- **Uhrzeit:** 18 Uhr
- **Ort:** Technologie- und Gründerzentrum Tauberbischofsheim

An diesem Abend werden das Konzept des Bürgerbusses vorgestellt, offene Fragen beantwortet und erste Schritte zur Vereinsgründung besprochen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Stadt freut sich auf eine rege Beteiligung und das Engagement der Tauberbischofsheimer Bürgerschaft.



Rekord bei Sportlerehrung: 130 Athletinnen und Athleten ausgezeichnet

Rekord bei Sportlerehrung: 130 Athletinnen und Athleten ausgezeichnet

Mit einer Rekordbeteiligung ist die Sportlerehrung der Kreisstadt Tauberbischofsheim in der Grünwaldhalle über die Bühne gegangen. Insgesamt 130 Sportlerinnen und Sportler sowie 35 Trainerinnen und Trainer wurden für ihre herausragenden Leistungen im vergangenen Jahr geehrt – so viele wie noch nie seit Einführung der Ehrung im Jahr 2023.

„Der Sport in Tauberbischofsheim ist lebendig, erfolgreich und vielfältig – und er verbindet Generationen“, sagte Bürgermeisterin Anette Schmidt. „Diese Rekordzahl zeigt eindrucksvoll, wie stark unsere Vereine aufgestellt sind und wie viel Engagement hinter den Leistungen steckt.“

Die ausgezeichneten Erfolge zeigen die gesamte Bandbreite des Sports in der Stadt – von klassischen Disziplinen bis hin zu neuen Entwicklungen.

Erstmals wurden auch Leistungen im Cricket, im Dressurreiten sowie im showmäßigen Fahnenschwingen gewürdigt.

Ausgezeichnete Vereine, Sportarten und Erfolge im Überblick:

- **PSV Tauberfranken e. V.** (Dressurreiten): Süddeutsche Berufsreiterchampionesse auf Inter-I-Niveau, Finale im Pferdewechsel
- **Bobby Car Sport Club Tauberbischofsheim** (Bobbycar-Rennen): Weltranglisten-Erste in Mannschaft und Einzel
- **Fechtclub Tauberbischofsheim/ Fechtclub Hardheim-Höpfingen e. V.** (Fechten – Florett, Degen, Rollstuhlfechten): Deutsche Meistertitel sowie Qualifikationen für Europa- und Weltmeisterschaften
- **TSV 1863 Tauberbischofsheim e. V. – Abteilung Judo:** Deutsche Meistertitel, internationale Erfolge

sowie Nominierungen für den Landeskader Baden-Württemberg

- **TSV 1863 Tauberbischofsheim e. V. – Abteilung Turnen (Geräteturnen, Rhythmische Sportgymnastik, Gruppenwettkämpfe):** Erfolge im Synchronwettkampf und Qualifikationen zu Landesfinals sowie starke Leistungen in Turner- und Schüler-Gruppen-Wettkämpfen
- **TSV 1863 Tauberbischofsheim e. V. – Abteilung Cricket:** Sieger der baden-württembergischen Verbandsliga (T20 und 50 Over) sowie bester Bowler und bester Batsman der Liga
- **Spielmanszug Tauberbischofsheim (Fahnenschwingen):** Deutscher Meister im showmäßigen Fahnenschwingen
- **Schützenverein Tauberbischofsheim e. V. 1912 (Sportschießen):** Erfolge bei Landesmeisterschaften und Polizeilandesmeisterschaften



Tauberbischofsheim ist nun offiziell „Fechterstadt“

Innenminister Thomas Strobl hat der Stadt Tauberbischofsheim das Führen der Zusatzbezeichnung „Fechterstadt“ genehmigt. Mit der Zusatzbezeichnung stärkt das Land Baden-Württemberg die Identität und das Zusammengehörigkeitsgefühl.

„Herzlichen Glückwunsch an Tauberbischofsheim zur Zusatzbezeichnung ‚Fechterstadt‘. Tauberbischofsheim hat sich über Jahrzehnte hinweg als international bedeutendes Zentrum des Fechtsports und als Medaillenschmiede etabliert. Prägend dafür waren die zahlreichen Siege bei Olympischen Spielen und bei Welt- und Europameisterschaften mit Persönlichkeiten, die weit über den Sport hinaus Bekanntheit erlangt haben. Seit seiner Gründung in den 1960er-Jahren hat der Fecht-Club Tauberbischofsheim eine Pionierrolle im deutschen Fecht sport eingenommen und das sportliche Erbe dieser Stadt nachhaltig geprägt – Tauberbischofsheim gilt als das historische Herz des deutschen Fecht sports. Das Fechtzentrum Tauberbischofsheim ist ein zentraler Ort für den Sport mit den schnellen Klingen und umfasst ein Fechtmuseum, eine zentrale Trainingsstätte sowie ein angeschlossenes Vollinternat, das die jungen Talente bei der Vereinbarkeit von Schule und Leistungssport unterstützt“, sagte der Stv. Ministerpräsident, Innen- und Kommunalminister Thomas Strobl MdL am heutigen Mittwoch (15. April 2026).

Tauberbischofsheim darf die Zusatzbezeichnung formal ab dem 1. Mai 2026 führen. Die Stadt gehört damit zu nun mehr als 130 Gemeinden bzw. Ortsteilen in Baden-Württemberg, die eine kommunalrechtliche Zusatzbezeichnung führen. „Baden-Württemberg ist ein starkes Land mit starken Kommunen. Als Kommunalminister setze ich mich täglich dafür ein, unsere Kommunen noch ein Stück stärker zu machen. Ein Baustein dabei sind die Zusatzbezeichnungen, die inzwischen mehr als 130 Gemeinden und Ortsteile im Land führen. In einer Zusatzbezeichnung kann das eigene

Selbstverständnis einer Gemeinde oder eines Ortsteils und der Bevölkerung besonders zum Ausdruck gebracht werden. Zusatzbezeichnungen stärken so die Identität und das Zusammengehörigkeitsgefühl vor Ort und dienen damit als verbindendes Element für die Bürgerinnen und Bürger und die örtliche Gemeinschaft. Letztlich fördert das die kommunale Selbstverwaltung und unsere Kommunen“, so Minister Thomas Strobl.

Zusatzbezeichnungen können auf der geschichtlichen Vergangenheit, der Eigenart oder der heutigen Bedeutung der Gemeinde beruhen. Zusatzbezeichnungen enthalten eine charakterisierende Aussage über den Status, die Eigenart oder die Funktion einer Gemeinde oder eines Ortsteils in gegenwärtiger oder historischer Hinsicht. Am 2. Dezember 2020 hatte der Landtag von Baden-Württemberg auf Initiative von Innenminister Thomas Strobl eine Änderung der Gemeindeordnung beschlossen, mit der die bislang zurückhaltende Praxis im Bereich der Zusatzbezeichnungen gelockert wurde.

Von besonderer Bedeutung ist insofern jeweils das eigene Selbst-

verständnis der Gemeinde oder des Ortsteils und der Bevölkerung im Hinblick auf die Zusatzbezeichnung als identitätsstiftendes Element für die örtliche Gemeinschaft. Örtliche Besonderheiten, geschichtliche Bezüge und Alleinstellungsmerkmale einer Gemeinde oder eines Ortsteils können mit einer entsprechenden Bezeichnung deutlicher hervorgehoben werden. Insbesondere kann eine Zusatzbezeichnung auf den Ortstafeln an den Ortseingängen geführt werden.

Eine Zusatzbezeichnung kann über einen Gemeinderatsbeschluss mit qualifizierter Mehrheit von drei Vierteln der Stimmen aller Mitglieder beantragt werden. Dieses Quorum soll sicherstellen, dass sich der Wunsch der Gemeinde nach der Bestimmung oder Änderung einer Zusatzbezeichnung auf ein breites demokratisches Fundament und damit auch auf entsprechenden Rückhalt in der Bevölkerung stützt. Die Bestimmung oder Änderung einer Zusatzbezeichnung bedarf der Genehmigung des Innenministeriums.



Start in die Freibadsaison: Frankenbad hat geöffnet

Pünktlich zur warmen Jahreszeit ist das Frankenbad in Tauberbischofsheim in die neue Freibadsaison gestartet. Nach intensiven Vorbereitungen steht das Bad den Besucherinnen und Besuchern nun wieder für Sport, Erholung und Freizeitspaß zur Verfügung.

In den vergangenen Wochen wurde das Freibad umfassend für die Saison vorbereitet. Neben der technischen Überprüfung aller Anlagen und der Wasseraufbereitung wurden auch die Außenbereiche gepflegt, um den Gästen ein sauberes und einladendes Umfeld zu bieten.

Derzeit laufen lediglich im Bereich des Betriebsgebäudes noch Arbeiten für den Hochwasserschutz, die voraussichtlich bis Ende Juni andauern werden. Zudem muss der neu angelegte Rasen auf der großen Liegewiese weiterhin geschont werden. Aus diesem Grund bleibt auch das dortige Volleyballfeld vorerst geschlossen. Der Badebetrieb ist davon jedoch nicht beeinträchtigt: Alle Schwimmbecken, die Rutschen sowie der



Kleinkinderbereich stehen den Besucherinnen und Besuchern uneingeschränkt zur Verfügung.

Das im vergangenen Jahr umfassend renovierte Frankenbad erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit bei Familien, Sportbegeisterten und Erholungssuchenden aus Tauberbischofsheim und der gesamten Region. Mit seinen Schwimmbecken, großzügigen Liegewiesen und vielfältigen Freizeitmöglichkeiten bietet es

beste Voraussetzungen für entspannte Sommertage.

Neu in dieser Saison ist zudem die Regelung als „Nichtraucherschwimmbad“. Rauchen ist ausschließlich noch im Bereich der Außengastronomie des Kiosks gestattet.

Die Stadt Tauberbischofsheim wünscht allen Besucherinnen und Besuchern eine schöne, sonnige und erholsame Freibadsaison im Frankenbad.

Jetzt informieren!

Gastfamilien für französische Ferienjobber gesucht

In diesem Sommer kommen zwei junge Ferienjobber aus der französischen Partnerstadt Vitry-le-François nach Tauberbischofsheim. Die beiden arbeiten vom **11. Juli bis 1. August** im Bauhof der Stadt. Für sie suchen wird noch ein Zuhause auf Zeit.

Gesucht werden Gastfamilien, die die französischen Gäste für drei Wochen aufnehmen und ihnen Einblicke in den Alltag in Tauberbischofsheim geben möchten. Der Austausch bietet eine schöne Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und deutsch-französische Freundschaften entstehen zu lassen.

Ferienjobangebote aus Vitry-le-François

Auch für Jugendliche und junge Erwachsene aus Tauberbischofsheim gibt es die Möglichkeit, in der französischen Partnerstadt einen Ferienjob zu absolvieren. Gesucht werden Schülerinnen, Schüler und Studierende ab 18 Jahren mit guten Französischkenntnissen. Die Unterbringung erfolgt in Gastfamilien. Bewerbungen sind bis Mitte Juni möglich.

INFO:

Bewerber und Gastfamilien wenden sich bitte an:

Marguerite Sigwalt-Fischer vom Partnerschaftskomitee,

0157 57254749,

E-Mail: marg.sigwalt@yahoo.de

Stadt tauscht Schilder der Städtepartnerschaften aus



An den Stadteingängen von Tauberbischofsheim wurden am Mittwoch, 15. April, die Schilder der Städtepartnerschaften ausgetauscht. Damit setzt die Stadt ein sichtbares Zeichen für die langjährigen und lebendigen Verbindungen zu ihren Partnerstädten Duderstadt und Vitry-le-François.

Im Jahr 2026 stehen zwei besondere Jubiläen im Mittelpunkt:

Die Städtepartnerschaft mit Duderstadt besteht seit 65 Jahren, die Verbindung mit Vitry-le-François seit 60 Jahren. Beide Partnerschaften stehen für gelebte Freundschaft, Austausch und Verständ-

igung über Ländergrenzen hinweg.

Mit dem Austausch der Schilder wird diese Verbundenheit bereits an den Ortseinfahrten sichtbar. Zugleich bereitet sich die Stadt Tauberbischofsheim auf die bevorstehenden **Jubiläumsfeierlichkeiten** vor, die vom **16. bis 18. Oktober** im Rahmen der Martini-Messe stattfinden werden.

Bürgermeisterin Anette Schmidt betont: „Unsere Städtepartnerschaften sind ein wertvoller Teil unseres städtischen Lebens. Sie stehen für Vertrauen und den europäischen Gedanken. Ich freue mich auf den Austausch mit den Gästen aus den Partnerstädten beim festlichen Jubiläumswochenende im Oktober.“

Aufruf an die Vereine: Fotos für die städtische Homepage gesucht!

Die Stadt Tauberbischofsheim gestaltet ihre Vereinsseite im Internet neu und möchte eine Bildergalerie einrichten, die das lebendige Vereinsleben in unserer Stadt zeigt.

Alle Vereine sind herzlich eingeladen, Fotos einzusenden. Dabei sind folgende Hinweise zu beachten:

Bildformat: Querformat

Pro Verein 1 bis 2 Fotos

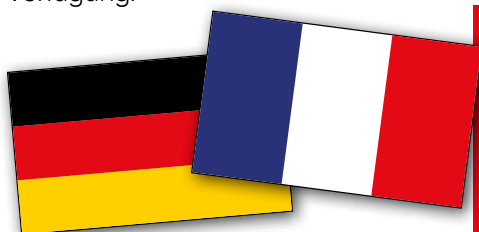
Angabe des Fotografen/der Fotografin (Vor- und Nachname) ist erforderlich

Bei abgebildeten Personen: schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung auf der städtischen Homepage

Fotos bitte per E-Mail an:

anke.tunger@tauerbischofsheim.de

Für Rückfragen steht die Stadtverwaltung Tauberbischofsheim gerne zur Verfügung.



Entdecken Sie Ihre Partnerstadt

Ein mit Bildern unterstützter Vortrag über Vitry-le-François findet am **Sonntag, 21. Juni, um 14 Uhr im Technologie- und Gründerzentrum am Wört** statt. Referent ist **Mike Kinzie**, Vorsitzender des Städtepartnerschaftskomitees.

Im Anschluss lädt die „Fête de la Musique“ mit dem **Duo Pariser Flair** auf die **Tauber-Terrassen** ein.

Thomas Hussung bei der Kinder-Uni

Thomas Hussung bei der Kinder-Uni
Beim „Was meint ihr, wollen wir nicht alle zusammen was zeichnen?“ kam ein vielstimmiges begeistertes „Jaa“ von den kleinen Studis bei der 1. Kinder-Uni in diesem Jahr. Allerdings auch so manches gemaultes „Ach Nein!!“ Aber bald waren doch alle 50 kleinen Künstler / innen dabei, das Monster aus dem „Kleinen bösen Buch“ akribisch nachzuzeichnen: große Kreise, kleine Kreise, leer und ausgemalt, dazu verschiedenen geschwungene Linien und bald schaute das von Thomas (Hussung) auf die Leinwand gezaubertes Monster

(aus den 'KoboldKroniken' von Daniel Bleckmann) neugierig auf die vielen malenden Kinder. Aber damit war der Unterricht ("Vorlesung" wäre in diesem Zusammenhang wohl etwas missverständlich) noch lange nicht vorbei. Jetzt durfte das junge Publikum selbst so ein Ungeheuer entwerfen. Da konnte dem Illustrator zugerufen werden, wie Kopf, Bauch, Arme, Beine und andere Körperteile aussehen sollten und was so noch an Kleinigkeiten dazugehört. Und immer wieder sollte irgendwie irgendwo Blut fließen, Blut tropfen, – von den haifiszähnen, von den Scherenfingern, aus den Augäpfeln aus dem Bauch-

nabel. Und grün sollte das Untier werden. Und einen Namen musste das natürlich auch noch haben „Erik Kakapopo“ kam da mit viel Gekicher aus dem Auditorium. Vielleicht kann Thomas Hussung dieses kleine Wesen ja auch in irgendein neues Buch hineinschmuggeln. Dass die kleinen Studis wieder eine tolle Kinder-Uni erleben konnten, dafür waren auch diesmal wieder Rotary Club und Bürgerstiftung verantwortlich. aba



Defibrillatoren Standorte im Überblick

Zugang zum Defibrillator

- 24-Stunden
- zu den jeweiligen Öffnungszeiten

Tauberbischofsheim

- 1 Am Bild 53 I TÜV SÜD Service Center
- 2 Pestalozziallee 33 I E-Center Dürr
- 3 Hochhäuser Str. 8 I VS
- 4 Pestalozziallee 17 I Agentur für Arbeit
- 5 Pestalozziallee 12 I OSPE Servicepunkt Fechten
- 6 Am Wört 6 I Sporthalle am Wört
- 7 Würzburger Straße 13 I Sparkasse Ost
- 8 Marktplatz 8 I Rathaus
- 9 Hauptstraße 68 I Sparkasse Tauberfranken
- 10 Vitryallee 7 I Stadthalle

- 11 Mergentheimer Str. 30 I DRK TBB
- 12 Adam-Ries-Straße 1 I Schreiner Architekten
- 13 Wolfstalflurstraße 10 I AOK KundenCenter

Dienstadt

- 14 Zum Berg 10 I Feuerwehrgerätehaus

Distelhausen

- 15 Grünsfelder Straße 3 I Distelhäuser Brauerei

Dittigheim

- 16 Rathausplatz 4 I Dttigheimer Rathaus

Dittwar

- 17 Laurentiusstraße 7 I Feuerwehrgerätehaus

Impfingen

- 18 Hohenstraße 6 I Impfingen Grundschule

Hochhausen

- 19 Schulgasse 1 I Grünauer Hof



Impressum



Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim

vertreten durch die Bürgermeisterin

Anette Schmidt, Marktplatz 8

97941 Tauberbischofsheim

Tel.: 09341 803-1000, Fax: 09341 803-7000

Internet: www.tauberbischofsheim.de

E-Mail: news@tauberbischofsheim.de

Herausgabe:

einmal monatlich

Verlag: Fränkische Nachrichten Verlags-

GmbH, Schmiederstraße 19

97941 Tauberbischofsheim,

Telefon: 09341 83-0

Verantwortlich für Anzeigen:

Marco Kraus, Tel. 09341 83-144

Druck: Print Media Group GmbH

Gutenbergstraße 4

69181 Leimen

Redaktionsschluss und

Redaktionsschluss Ortschaften:

Freitag, 5. Juni 2026, bei den Ortsvorstehern

(bzw. örtlichen Redaktionen)

Redaktionsschluss

Veranstaltungskalender August 2026:

Sonntag, 31. Mai 2026

diana.schilling@tauberbischofsheim.de

Defibrillator für Hochhausen: Stadt schließt flächendeckende Ausstattung ab

Mit der Übergabe eines neuen Defibrillators in Hochhausen am Montag, 4. Mai, um 11 Uhr ist ein wichtiger Meilenstein erreicht: Alle Ortsteile von Tauberbischofsheim sind nun mit einem öffentlich zugänglichen Defibrillator ausgestattet. Bereits im Jahr 2022 hatte die Stadt gemeinsam mit dem Lions-Club eine umfassende Bestandsaufnahme der vorhandenen Geräte durchgeführt. Auf dieser Grundlage entstand ein Flyer mit allen Standorten. Gleichzeitig fiel der Beschluss, die Ausstattung in der Kernstadt und in allen Ortsteilen systematisch auszubauen.

„Ein Defibrillator kann im Ernstfall den entscheidenden Unterschied machen. Deshalb war es unser klares Ziel, in jedem Ortsteil eine schnelle Hilfe vor Ort zu ermöglichen. Dass wir dieses Vorhaben nun erfolgreich abschließen konnten, verdanken wir dem starken Engagement unserer Bürgerschaft“, betont Bürgermeisterin Anette Schmidt.

Die Stadt hatte über die Bürgerstiftung zu Spenden aufgerufen. Bislang sind dort rund 14.800 Euro eingegangen. Mit diesen Mitteln konnten in den vergangenen Jahren mehrere Stand-

orte realisiert werden. Dazu zählen die Geräte in Dienstadt im Oktober 2020, in Dittwar und Dittigheim im Oktober 2023, in Impfingen im Dezember 2024 sowie bei der AOK Tauberbischofsheim im Juli 2025, wo die Bürgerstiftung einen Zuschuss in Höhe von 50 Prozent leistete. Mit dem nun installierten Defibrillator in Hochhausen im März 2026 ist die flächendeckende Versorgung vollständig umgesetzt. Seit Juni 2023 stellt zudem die Distelhäuser Brauerei einen weiteren Defibrillator der Öffentlichkeit zur Verfügung. Darüber hinaus bestehen weitere Geräte im Stadtgebiet.

Die Kosten für den Defibrillator in Hochhausen beliefen sich auf rund 3.700 Euro. Der Betrag konnte vollständig durch Spenden gedeckt werden, wobei ein großer Anteil über die Rotary Hilfe Tauberbischofsheim e. V. eingegangen ist.

Die Bürgerstiftung dankt allen Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich. Ihr Engagement leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Menschen in Tauberbischofsheim.



v.l.n.r.: Dr. Ulf Reinhardt (Rotary Club), Heike Theiler-Markert (Bürgerstiftung), Bürgermeisterin Anette Schmidt, Hilmar Freundschieg (Ortsvorsteher Hochhausen)



Stiftungs-/Spendenkonto
Sparkasse Tauberfranken
 IBAN DE50 6735 2565 0002 1300 94
 SWIFT-BIC: SOLADES1TBB

Ihre Volksbank eG
 IBAN DE46 6739 0000 0070 6050 40
 SWIFT-BIC: GENODE61WTH

Ihre Ansprechpartnerin
 Heike Theiler-Markert,
 Tel. 09341 803-2103
www.buergerstiftung-tbb.de

Unsere erfolgreichen Projekte:

- **Anschaffung von Defibrillatoren für Tauberbischofsheim und Stadtteile**
- Förderung der Anschaffung eines Vereinsbusses durch die F.G. Bischemer Kröten e. V.
- Einrichtung eines Basketballfeldes am Matthias-Grünwald-Gymnasium

Aktuelle Projekte:

- Förderprogramm „Schwimmen lernen lohnt sich“
- Förderung des Grünwald-Orchesters
- Förderung der Sprachentwicklung in der evangelischen Kindertagesstätte
- Kultursommer Tauberbischofsheim
- Einrichtung einer Sternwarte am Matthias-Grünwald-Gymnasium
- Anschaffung eines Flügels für das Matthias-Grünwald-Gymnasium
- Verlegung von Stolpersteinen
- 50 Jahre Fechterstadt Tauberbischofsheim im Jahre 2026
- Begabtenförderung
- **Kinder-Uni**
- Kreative Köpfe
- Fonds zur Qualifizierung junger Mitbürgerinnen und Mitbürger
- Vergabe des Koldschmidt-Preises
- Anschaffung eines Konzertflügels für die Stadthalle

*Vielen Dank
für Ihre Spende!*

Aktuelle Abi-Lektüre: Erpenbeck/„Heimsuchung“ – unterschiedlich gelebte Heimat (Schweizer Berge, Arosa)

Das „Dreimaitlihaus“ von der Sonnenrüti – ein reales Heidi-Glück

Es gab einmal ein „Dreimäderlhaus“..., klingt nach Franz Schubert, Wien, 19. Jahrhundert – aber unser „Dreimäderlhaus“ steht in der Sonnenrüti, also auf der Sonnenseite und liegt nur wenig niedriger als Litzirüti gegenüber auf der Schattenseite. Und es sind auch keine drei „Mäderl“, die aus dem Haus schauen, sondern drei „Maitli“ – vor ungefähr drei Jahrzehnten. Und die Parallelen zu Heidi und dem Geißenpeter sind fast unglaublich. Johanna Spyri (1827–1901) lässt ihre Heidi samt Peter und Alpöhi oberhalb von Maienfeld, das zu Landquart, also die Region um Chur, gehört, spielen, zu der natürlich auch das Schanfigg mit Arosa und seinen Teilgemeinden zählt. Unsere „Maitia“ (Schanfigger Dialekt) heißen Nina Hardegger, Eva Mattli und Dorothea Davidson, der Altersunterschied beträgt immer zwei Jahre. Die drei Mattli-Maitia wachsen also in der Sonnenrüti auf – wenige Kilometer von dem Skiort Arosa entfernt, dreißig Leute wohnen dort und leben noch heute fast ausschließlich von der Landwirtschaft. Aber lassen wir Nina und Dorothea jetzt doch selbst erzählen. Wir sitzen vor ihrem Holzhaus und es sprudelt eine unglaubliche Heidi-Kindheit aus ihnen,

alles klingt nach einer lang vergangenen Zeit, aber so vergangen ist sie nicht, ich interviewe ja keine Großmütter, sondern junge Mütter zwischen 35 und 39 Jahren!

Aufgewachsen sind die drei Frauen in den 90er Jahren bei ihrer Mutter Dorothea Mattli. „Wir genossen es, ständig draußen zu spielen. Es war die Freiheit, weniger cool war jedoch, nicht mit anderen spielen zu können.“ Was jetzt folgte, war der Rückblick auf eine wunderbare Kindheit – Heidi like, aber Heidi real: „Wir sind in einer heilen Welt so behütet aufgewachsen, umgeben von guten Menschen. In der Schule in Langwies durften wir Kind sein, uns wurde die Kindheit nicht genommen. Es ging nicht um Schminken, Klamotten, irgendwelche Rollen. Wir wurden einfach so genommen, wie wir waren, ohne jeden Druck und gesellschaftlichen Zwang. Wir spielten das Kindsein mit LEGO und Barbie. Wir bauten Hütten, fuhren Velo und versteckten uns im Heuspeicher (Heuboden), was aber eigentlich verboten war. Und wenn es mal hart auf hart kam, schickten wir unsere Kleine vor – Dorothea. Dann landeten die

beiden bei unserem Gespräch

natürlich bei Heidi: „Wir liebten Rollenspiele: Sisi, für die Garderobe halfen alte Vorhänge, und dann natürlich Heidi, Peter und Klara. Wir tauschten ständig die Rollen, das sahen wir alles ziemlich locker. Und für Heidi musste natürlich immer ein „Röckli“ her, ansonsten räuberten wir in Trekking-Hosen rum. Wir spielten den Roman nach, und wenn wir vergessen hatten, wie es weiterging, erfanden wir neue Geschichten. Auch hatten wir ein Pony mit Fohlen, Enten, Hasen, Katzen, da musste nichts erfunden werden.“

Nina und Dorothea erzählten mit so leuchtenden Augen, mit so viel Begeisterung und Dankbarkeit über ihre Kindheit, die aus heutiger Sicht eigentlich alles hatte, um als langweilig, eingeschränkt und insgesamt eher hart charakterisiert zu werden. Aber es sind andere Werte, die für das Glück in der Kindheit stehen: behütet, von guten Menschen umgeben, frei spielen und seine Phantasie ausleben können und angenommen werden – ohne irgendwelchen Rollenzwang. Das Ja zu ihrer Kindheit spiegelt sich bei beiden Frauen im gemeinsamen Wohnen mit ihren Familien in einem Holzhaus wider und in der Weitergabe der selbst erlebten Glückswerte an die beiden Kinder Gion und Georg.

Artikel: Klaus Schenck

Foto: Dorothea Davidson

Link zum Artikel mit vielen Fotos: <https://www.schuelerzeitung-tbb.de/das-dreimaitlihaus-von-der-sonnenrueti-ein-reales-heidi-glueck/>



QR-Code scannen,
um weitere Infos
zu erhalten



Mediothek während der Pfingstferien geschlossen

Von Montag, 25. Mai, bis Samstag, 6. Juni, bleibt die Mediothek geschlossen. Wer Ferienlektüre oder andere Unterhaltung braucht sollte sich rechtzeitig davor damit einde-

cken. Alle Online-Angebote (film-freund, onleihe 3) stehen selbstverständlich für alle, die einen gültigen Ausweis besitzen, rund um die Uhr zur Verfügung.

Nina Müller in der Mediothek

Das war viel mehr als nur eine Autorenlesung, das war schon ein kleines Theater, das Nina Müller vor ihr junges Publikum – Kinder der 1. Klassen der Grundschule am Schloss und von Christian-Morgenstern – zauberte. Doch zuerst stellte sie ihnen ihren „Helden“, den magischen Kater Schnurriffuff vor. (mit Katzen kennt sie sich bestens aus, schließlich hat sie selbst zwei Stubentiger) Und da sie ihre Bücher auch selbst illustriert, entstand vor den staunenden Augen der Kinder mit sicheren Strichen (im Großformat) die Samtpfote mit ihren regenbogenfarbigen Ohren, der funkelnden Sternwolke und ihrem Zauber-Kochlöffel in der Pfote. Und dann ging es schon mitten in die Geschichte, immer wieder untermalt von verschiedenen Geräuschen – da klingelte, rauschte, klapperte es, etwa wenn der Kater plötzlich aus seinem Kuschkörbchen bei der Hexe Zwiederwust im Wunderwald gezogen wird, die Rakete von „woderpfefferwächst“ davon zischt, der gesprächige Vogel Papperlapapp, getroffen von der ploppenden Sternwolke des Zauber-Kochlöffels, ärgerlich piepsend zu Boden purzelt, Snelli, die schrullige Schnecke, die beiden unerwarteten Gästen nuschelnd in ihr Haus zum Kaffeetrinken einlädt. (Ja, es passen tatsächlich alle in ihr Wohnzimmer) oder Papperlapapp, in der Hoffnung auf einen Ausweg aus dem Pfefferland, versehentlich einem schimpfenden Käfer „aufs Dach steigt“ ...



Und natürlich kam auch immer wieder das junge Publikum zu Wort. Da erzählten ein paar Kinder, dass sie auch schon Geschichten geschrieben haben, dass sie gerne malen und zeichnen was ihre Katze oder Hund oder Kaninchen schon so alles angestellt haben, oder auch, dass der eine oder die andere es liebt, wenn tüchtig viel Pfeffer im Essen ist oder am besten garkeiner drin ist. Da musste Nina Müller ihrem Auditorium erst mal erklären, dass das Land „wo der Pfeffer wächst“ gar nicht so viel mit dem Gewürz zu tun hat, sondern eine Region ist, wo man jemanden hin wünscht, wo man ihn (oder sie) am besten nie wiedersehen oder hören muss ...

Zum Schluss gab's dann noch was Besonderes. Ein Brief, auf dem eine Überraschung versprochen wurde: Zwei Kinder bekamen den Kochtopf von Schnurriffuff und seinen magischen Kochlöffel, klopfen darauf und dann regnete es bunte Aufkleber für alle. Und so manches Mädchen, so mancher Junge, fragte sich nachdenklich: Wurde da jetzt tatsächlich gezaubert? Und so endete wieder einmal ein zauberhafter Vormittag mit einer zauberhaften Lesung von einem Kater mit Zauberkräften. aba

Öffnungszeiten Mediothek:
 Mo: 13 bis 18 Uhr
 Mi & Fr: 12 bis 18 Uhr
 Sa: 10.30 bis 12.30 Uhr
 Telefon: 09341 803-1331
 mediothek@tauberbischofsheim.de

Mediothek Buchtipps

von Margit Holler:



Heute ist es mir wichtig, die neue Romane von **John Boyne** vorzustellen, die 4-bändige Elemente-Reihe „Wasser“, „Erde“, „Feuer“, „Luft“

John Boyne ist ein irischer Schriftsteller, den ich mit seinem Jugendbuch „Der Junge im gestreiften Pyjama“ kennengelernt habe.

John Boyne zeigt, dass tiefgründige und eindrucksvolle Literatur mit viel erzählerischer Kraft auf relativ wenigen Seiten möglich ist, denn jeder der vier Bände hat nur etwa 150 Seiten.

Die Elemente-Romane konfrontieren die Leser*innen sehr direkt mit den Themen Schuld, Mitschuld und Verantwortung, weiterhin damit, wie ein Leben weitergehen kann, wenn weggeschaut, geschwiegen oder bewusst ignoriert wird, und es geht darum, wie Täter und Opferrollen ineinander übergehen.

Ja, es geht hier um Missbrauch, in jedem der vier Bücher geht es um sexuellem Missbrauch, ungeschönt und eindringlich dargestellt.

Boyne bringt die Dinge klar auf den Punkt, ohne drumherum zu reden oder zu moralisieren.

Was übrig bleibt ist: ein jeglicher Missbrauch ist einer zu viel!

Es sind Einzelschicksale in den einzelnen Romanen, aber sie sind doch auch miteinander verwoben, wie es sich im vierten Band zeigt.

So dramatisch die Geschichten sind, mich haben sie fasziniert und ich konnte die Bücher nicht aus der Hand legen.

In „Wasser“ geht es um eine Frau und ihre Mitschuld und/oder Ignoranz zu den Taten ihres Ehemannes, die auf eine kleine irische Insel flüchtet und sich dem stellen muss, was geschehen ist, ob sie Mitschuld trägt oder nicht.

Ein junger hochtalentierter Fußballer muss sich in „Erde“ vor Gericht der Mittäterschaft einer Vergewaltigung verantworten.

Eine junge Spezialistin für Hauttransplantationen kümmert sich um Brandopfer und schockiert in „Feuer“ mit ihrer Vergangenheit und deren gravierenden Folgen.

In „Luft“ lässt Boyne die Fäden zusammenlaufen und es zu einem überraschenden Finale kommen.

Hier ist der Protagonist ein Psychologe und Vater, der geprägt ist von seinen Erfahrungen als Kind und vor der Frage steht, wie er Verantwortung für sein und das Leben seines Sohnes übernehmen kann und wird.



AdobeStock/OneLineStock.com



Energie sparen leicht gemacht mit den EnergiesparChecks der Kreisstadt

Die Kreisstadt Tauberbischofsheim bietet nun auf ihrer Website EnergiesparChecks in Zusammenarbeit mit der co2online gGmbH an. In fünf online-Checks erfahren Bürgerinnen und Bürger bequem von daheim, wo bei ihnen Einsparpotentiale liegen, ob sich eine PV-Anlage oder eine Wärmepumpe lohnt und welche Fördermittel aus den Bereichen Heizen und E-Mobilität in Frage kommen. Die EnergiesparChecks ergänzen das Energieberatungsangebot der Kreisstadt, das zusammen mit der Energieagentur des Main-Tauber-Kreises angeboten wird.

„Die EnergiesparChecks sind ein niederschwelliger Einstieg zur Modernisierung. Ohne großen Aufwand und ohne die Herausgabe persönlicher Daten erhält der Bürger oder die Bürgerin sofort ein Ergebnis, wie Energiekosten eingespart werden können oder ob sich eine Investition beispielsweise in eine Wärmepumpe lohnt. Das Ergebnis ist als PDF-Datei sofort verfügbar. Im FördermittelCheck ist ersichtlich, welche Fördermittel aktuell verfügbar sind. Im nächsten Schritt können die Ergebnisse bei unserer Energieberatung mit erfahrenen Experten in konkrete Schritte umgemünzt werden.“, sagt Klima-

schutzmanager Alexander Stiller. Somit ergänzen die EnergiesparChecks die stationäre Energieberatung, die immer am ersten Mittwoch eines Monats im Rathaus stattfindet. Termine hierfür sind über die Energieagentur des Main-Tauber-Kreises buchbar. Außerdem sind auch Beratungen bei Bürgerinnen und Bürgern vor Ort gegen eine Aufwandspauschale möglich.

Die EnergiesparChecks finden Sie auf der Homepage der Kreisstadt Tauberbischofsheim unter <https://www.tauberbischofsheim.de/politik-und-verwaltung/klimaschutz/energiesparen-und-energieberatung>

Gemeinsam für den Klimaschutz: Stadtführer beim Stadtradeln aktiv

Die Stadtführer der Stadt Tauberbischofsheim beteiligten sich in diesem Jahr gemeinschaftlich an der Aktion „Stadtradeln“ und setzten damit ein aktives Zeichen für nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und Gesundheit.

Mit ihrer Teilnahme wollten die Stadtführer nicht nur selbst einen Beitrag leisten, sondern auch andere dazu motivieren, das Fahrrad stärker im Alltag zu nutzen. Denn jede geradelte Strecke hilft, CO₂-Emissionen zu vermeiden und die Lebensqualität vor Ort zu verbessern.

Die bundesweite Kampagne fand bis zum 21. Mai statt. Ziel war es, innerhalb von drei Wochen möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen und gemeinsam Kilometer zu sammeln.



Schon gewusst? Unsere Wälder stehen vor großen Herausforderungen

Unsere Wälder stehen vor einer großen Herausforderung: Das Klima ändert sich schneller als sie und die Forstwirtschaft reagieren können. Trockenperioden und dadurch entstehende Folgeschäden haben den Wäldern bereits ordentlich zugesetzt. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir unsere Wälder weiterhin schützen und aktiv klimaresilient gestalten. Zusätzlich dürfen keine Flächen unnötig gerodet und geeignete Flächen müssen wiederaufgeforstet werden, sodass mehr Kohlenstoff gebunden werden kann.

14 Projekte gestalten die Region Badisch-Franken künftig noch attraktiver

Am 21. April 2026 tagte zum 26. Mal der Auswahlausschuss der Regionalentwicklung Badisch-Franken in der Erfthalhalle Hardheim.

Ein neues Projekt für die LEADER Förderung für nichtinvestive Projekte mit einer 50%igen Förderung und weitere 13 Projekte für das „Regionalbudget für Kleinprojekte“ wurden ausgewählt, welche den Projektträgern jeweils eine sagenhafte 80%ige Förderung bescheren wird.

Die ausgewählten Vorhaben zeigen eindrucksvoll die Vielfalt und Innovationskraft der Region: Sie reichen von der Stärkung des Ehrenamts über nachhaltige Infrastrukturmaßnahmen bis hin zu touristischen und kulturellen Angeboten. Gemeinsam tragen sie dazu bei, die vorhandenen Potenziale im ländlichen Raum gezielt weiterzuentwickeln

Für den aktuellen LEADER-Aufruf, der sich dieses Mal auf das Modul 5 für nichtinvestive Projekte beschränkte, standen 19.000 Euro EU-Mittel zur Verfügung. Hier wurde ein Projekt zum Stichtag eingereicht und ausgewählt: Der Heimat- und Verkehrsverein Limbach e.V. erhält für seine geplante „1000 Jahr-Feier in Limbach“ im Jahr 2027 eine Gesamtförderung in Höhe von rund 9.000 Euro, mit der die vielfältigen Jubiläumsveranstaltungen konzipiert, organisiert und ausgestaltet werden können.

Im Regionalbudget wurden dem Gremium insgesamt 20 projektreife Anträge vorgestellt. Die 13 ausgewählten Projekte erhalten zusammen rund 160.200 Euro Fördermittel (Land und Kofinanzierung durch die Landkreise MTK und NOK). Weitere sieben Vorhaben wurden als förderwürdig eingestuft, können jedoch aufgrund begrenzter Mittel zunächst nicht berücksichtigt werden.

Die geförderten Projekte im Überblick (nach Antragsnummer):

- Neue Küche für das Vereinsheim des KJG Hardheim e.V.
- Grünanlage - Instandhaltungspflege am Grünsfelder See des Seeverein Grünsfeld e.V.
- Erweiterung und Modernisierung des Dorftreffpunktes in Lauda-Königshofen-Hofstetten durch Dr. Sebastian Fiedler
- Wein-Genuss-Erlebnis bei Ulrich Seitz - Ökologischer Land- und Weinbau Seitz in Königheim
- Stärkung des Dorfgemeinschaftshauses als Treffpunkt in Buchen-Hettingenbeuern, Stadt Buchen
- Festzelt für Vereinsveranstaltungen, FSC Hornbach e.V.,
- Tradition trifft Aufbruch: Hardheim beginnt ein neues Kapitel des Bierbrauens, FG Hordemer Wölf e.V.

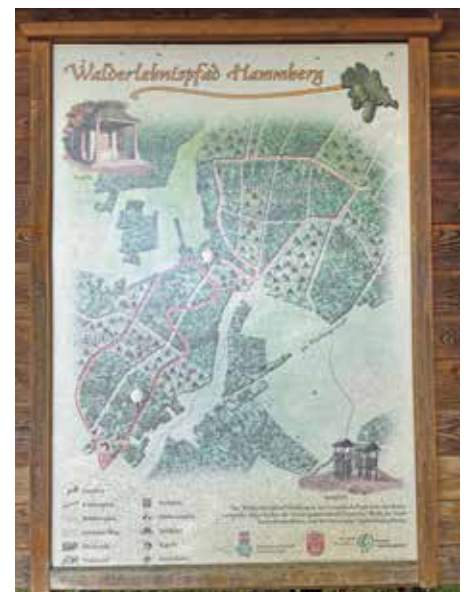
- **Klimaschutzlehrpfad der Stadt**

Tauberbischofsheim. Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind Themen von wachsender Bedeutung. Um hierfür vor Ort zu sensibilisieren, initiiert der Klimaschutzmanager der Stadt Tauberbischofsheim einen neuen Informationspfad. Auf dem „Hammerberg“ entstehen künftig sieben Lehrtafeln mit QR-Codes, die Besucherinnen und Besucher anschaulich über verschiedene Aspekte des Klimaschutzes informieren. Ergänzend laden drei neu aufgestellte Sitzbänke dazu ein, innezuhalten, die Inhalte zu reflektieren und die Umgebung zu genießen.

- Umgestaltung Biergarten am Seilgarten in Mudau-Steinbach, Gerhard Rippberger
- Sommeroase für RistoPizza Noi-Due, Walldürn
- Barhamas Mobiles Catering Equipment, Barhamas -Katja Steimern in Buchen
- Outdoor Equipment FC Viktoria Hettingen, FC Victoria Hettingen e.V.
- Wiederaufleben Unterwittstadt mit einem Raum für Ideen, Stadt Ravenstein

Kontakt
Regionalentwicklung
Badisch-Franken e.V.
T 06281 5212 – 1397
F 06281 5212 – 4771

info@leader-badisch-franken.de



Musikschulpodium

Immer wieder gern einladen lässt man sich zu einem Musikschulpodium, so auch zum diesjährigen Frühjahrskonzert unserer Musikschule. Und man hatte sich auch diesmal nicht zu viel versprochen, das interessierte Publikum bekam wieder wunderschöne Musik zu hören. Kompositionen für Bläser und Tasteninstrumenten standen diesmal auf dem Programm, die aus ganz unterschiedlichen Genres und Epochen kamen. Da tanzten etwa Blockflöten ein heiteres Menuett, die Trompete führte lautmalend auf den Rummelplatz, und dann hatte noch ein „Hup - Konzert“ seinen Weg in die Stadthalle gefunden, täuschend echt vom Akkordeon imitiert. Noten von etwa H. Giraud oder Y. Tiersen machten schon mal Lust auf den kommenden Sommer –



mit lauen Nächten über Paris, einem Nachmittag mit Kinderlachen oder dem werbenden Ruf des Kuckucks. Und vom Sommer wusste auch das Saxophon so einiges zu erzählen. Und dann auf dem Klavier – da glitten die Hände nur so mit scheinbarer Leichtigkeit über die Tasten – voll Energie bei einem Rachmaninow, sensibel interpretierend einen Beethoven oder Chopin. Eine ganz eigene Klangfarbe schließlich bekam dann noch Eric Claptons melancholisch-hoffnungsvolles „Tears in Heaven“ auf der Trompete. Manche der jungen Musikerinnen und Musiker schienen völlig in ihrer Musik aufzugehen, fast eins zu werden mit ihrem Instrument. Da mag so manche Übungsstunde investiert worden zu sein, um solche Leistungen zeigen zu können, mag aber auch mit wachsender Sicherheit, wachsendem Können auch die Freude am Spiel, an der Musik, am Selbermachen gewachsen sein. Und so ließen sie die eigene Freude auch immer wieder auf ihr Publikum überspringen, das ihre Darbietungen mit reichem, verdientem Beifall belohnte. Am Ende eines wieder einmal wunderbaren Konzerts dankte Schulleiter Christoph Lewandowski ganz besonders den Mitwirkenden, aber auch

den beteiligten Lehrkräften und den Eltern, die die jungen Menschen immer wieder unterstützt und gefördert haben. Und nicht zuletzt auch dem Hausmeister, der bei all seiner Arbeit (der Raum wird u.a. gerade auch fürs Abitur gebraucht) auch noch den Saal für dieses Konzert gerichtet hatte.

Beim Konzert wirkten mit

Auf der Blockflöten

Felix u. Elisa Block, Marie Fels, Celina Horn, Martha Vierneisel (Kl. Marianne Lienich-Prößner);

Auf der Saxophon

Sarah Rüttling (Kl. Aike Schütte)

Auf der Trompete

Marie Bundschuh, Elias Diemer, Franziska Schreck (Kl. Christoph Lewandowski)

Auf dem Akkordeon

Caroline Schmid, Diep Zimmermann (Kl. Arseniy Strokovskiy)

Auf dem Klavier

David Kratzmüller, Daniel Malania, Anna Clara Marotti, Alexandra Petras (Kl. Natalia Krasnoperova)

Aron Lurz (Kl. Karla-Maria Cording)

Klavierbegleitung von Solist / Innen:

Karla-Maria Cording

aba

Bunter Kinderflohmarkt am Altstadtfest – Anmeldung ab 8. Juni möglich!

Ob ausgedientes Spielzeug, spannende Bücher, Kinderkleidung oder geliebte Kuscheltiere: Beim Kinderflohmarkt am **Samstag, 4. Juli, und Sonntag, 5. Juli**, haben junge Verkäuferinnen und Verkäufer wieder die Gelegenheit, ihre Schätze anzubieten oder selbst auf Entdeckungstour zu gehen.

An beiden Tagen können Kinder und Jugendliche jeweils von 9 bis 18 Uhr ihre Stände aufbauen und ihre Waren in der Fußgängerzone sowie rund um den Marktplatz präsentieren. Für die Teilnahme am Flohmarkt wird eine pauschale Standgebühr von 4 € pro

Kind erhoben. Die Zulassungen werden an den Veranstaltungstagen kontrolliert.

Auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen: Wer sich spontan entscheidet, kann vor Ort teilnehmen und zahlt eine Gebühr von 5 €. Die Einnahmen kommen dem Altstadtfest-Verein zugute und unterstützen das Kinderprogramm am Sonntag.

Bis **Freitag, 3. Juli, um 11.30 Uhr** können sich Kinder und Jugendliche für den Kinderflohmarkt anmelden. Die Zulassungen sind in der Tourist-Information im Rathaus, Marktplatz 8, erhältlich.



Mathefans an der Erich-Kästner-Grundschule

In den letzten Wochen und Monaten kamen die Mathefans der 3. und 4. Klasse an der Erich-Kästner-Grundschule in Distelhausen voll auf ihre Kosten. Zunächst startete die bundesweite Mathematik-Olympiade, in der sich einige Schülerinnen und Schüler von der Schulrunde bis in die Landesrunde rechneten, zeichneten und um kreative Lösungswege rangen. Dabei konnten sogar zwei Kinder einen tollen zweiten Preis in der Landesrunde erringen.

Anschließend durften alle Dritt- und Viertklässler mit dem Känguru der

Mathematik knobeln. An diesem Mathewettbewerb nehmen in über 100 Ländern weltweit rund 6 Millionen Kinder und Jugendliche am Kängururtag der Mathematik teil. Wie schön, dass sich auch bei uns viele Kinder entschieden haben, teilzunehmen und mit Preisen, Urkunden und kleinen Knobelgeschenkchen zusätzlich belohnt wurden.

Wir sind schon gespannt, was das nächste Mathe-Jahr für uns bereithält!

Volksbund Nordwürttemberg freut sich über erfolgreiche Sammlung 2025 In Tauberbischofsheim

Die Stadt Tauberbischofsheim deren Ortsteile und der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. danken ganz herzlich allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren Spenden einen Beitrag zur Erfüllung der Aufgaben des Volksbundes geleistet haben.

Durch die Sammlung der **Unteroffiziersvereinigung Tauberbischofsheim** und Privatspenden konnte der Volksbund insgesamt **1.573,17 EUR** (1.159,13 € Tauberbischofsheim u. 20,- € Spende) zu Gunsten des Volksbundes gesammelt werden.

Hervorzuheben ist hierbei die Organisation und Unterstützung des RK Vorsitzenden Stabsfeldwebel a.D. Wolfgang Fleck.

In einer Welt, in der Konflikte und Auseinandersetzungen allgegenwärtig sind, ist die Mission des Volksbundes aktueller denn je. Das Gedenken und das Erinnern an die Vergangenheit tragen dazu bei, eine friedlichere Zukunft zu gestalten.

Der Leitsatz des Volksbundes „Gemeinsam für den Frieden“, ist wichtiger denn je.

– Herzlichen Dank für Ihre Spende –



Aktuelles aus dem Gemeinderat und den Ortschaftsräten

Alle relevanten, öffentlichen Sitzungsunterlagen rund um die Tauberbischofsheimer Gremien auf der städtischen Website unter www.tauberbischofsheim.de/ratsinfosystem. Hier erfolgt auch die sogenannte ortsübliche Bekanntgabe der Sitzungen. Einladungen und Sitzungsvorlagen werden in der Regel am Freitag vor der Sitzung veröffentlicht und Beschlüsse spätestens sieben Tage nach der Sitzung. Die Ortschaftsräte planen ihre Sitzungen regelmäßig einmal im Monat. Nachdem es in den Ortschaften nicht immer Themen gibt, entscheidet der Ortsvorsteher jeweils, ob die angesetzte Sitzung stattfindet. Die öffentlichen Einladungen und Beschlüsse werden rechtzeitig vor bzw. nach der Sitzung auch auf der Website veröffentlicht.

Fragestunde für Bürgerinnen und Bürger jeden Monat zu Beginn der Sitzung

AKTUELLE SITZUNGSTERMINE

Technischer Ausschuss 10. Juni
16.45 Uhr | Sitzungszimmer
"Klosterhof"

Verwaltungsausschuss 17. Juni
16. 30 Uhr | Sitzungszimmer
"Klosterhof"

Gemeinderatssitzung 24. Juni
16.30 Uhr | Pavillon des Technologie-
und Gründerzentrums, Am Wört 1



weiterführender Link

Die Uhrzeiten können sich gegebenenfalls ändern. Bitte informieren Sie sich sicherheitshalber über das Ratsinformationssystem auf unserer Homepage.

Schule trifft Rathaus – Jugendliche bringen Ideen für Tauberbischofsheim ein



Wie stellen sich Jugendliche ihre Stadt in der Zukunft vor? Welche Angebote fehlen ihnen in Tauberbischofsheim und welche Themen beschäftigen junge Menschen besonders? Mit diesen Fragen setzten sich die Schülerinnen und Schüler bei den Aktionstagen „Schule trifft Rathaus“ vom **27. April bis zum 30. April** auseinander, die auf Initiative der Stadt Tauberbischofsheim gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung im Rathaussaal durchgeführt wurden. Schülerinnen und Schüler des Matthias-Grünewald-Gymnasiums sowie des Schulzentrums am Wört erhielten dabei die Möglichkeit, sich intensiv mit Kommunalpolitik zu beschäftigen und ihre eigenen Ideen direkt mit Bürgermeisterin Anette Schmidt zu diskutieren.

Bürgermeisterin Anette Schmidt begrüßte den offenen Austausch mit den Jugendlichen: „Es ist wichtig, jungen

Menschen frühzeitig zu zeigen, dass ihre Meinung zählt und dass sie ihre Stadt aktiv mitgestalten können. Die vielen konkreten Ideen und Vorschläge zeigen, dass sich die Schülerinnen und Schüler Gedanken über die Zukunft Tauberbischofsheims machen.“ Zu Beginn der Aktionstage stellte Tizian Hartmann die Stadtverwaltung als Ausbildungs- und Praktikumsstelle vor. Anschließend vermittelte das Team der Landeszentrale für politische Bildung Grundlagen der Kommunalpolitik und erklärte den Jugendlichen, welche Aufgaben Städte und Gemeinden übernehmen und welche Möglichkeiten der Mitgestaltung es gibt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand anschließend die Diskussionsrunde mit Bürgermeisterin Anette Schmidt, bei der die Schülerinnen und Schüler ihre entwickelten Vorschläge und Zukunftsideen präsentieren durften.

Freizeit- und Sportangebote

Besonders häufig wurden zusätzliche Freizeit- und Sportmöglichkeiten angesprochen. Die Jugendlichen wünschten sich unter anderem einen Indoor-Spielplatz für Schlechtwettertage, weitere Treffpunkte für junge Menschen sowie neue Sportangebote wie einen Paddle-Tennisplatz oder einen Calisthenics-Park.

Die Stadtverwaltung informierte darüber, dass für die Umgestaltung des bisherigen Kunstrasenplatzes bereits Planungen bestehen und weiterhin nach Fördermöglichkeiten gesucht wird. Auch zum Thema Indoor-Spielplatz laufen derzeit Gespräche mit einem möglichen Investor.

Darüber hinaus wurden Wünsche nach weiteren Veranstaltungen und Festen für Jugendliche geäußert. Jugendhausleiterin Veronika Löffler stellte in diesem Zusammenhang be-



> Fortsetzung von S. 16



© Ulrich Feuerstein

stehende Angebote des Jugendhauses vor und informierte über geplante Projekte, darunter auch eine „Schools Out Party“ vor den Sommerferien.

Innenstadt und Einkaufsmöglichkeiten

Mehrfach thematisiert wurde außerdem die Entwicklung der Innenstadt. Die Schülerinnen und Schüler äußerten den Wunsch nach zusätzlichen Einkaufsmöglichkeiten, insbesondere im Bereich Kleidung und Schulbedarf. Auch Leerstände in der Innenstadt wurden angesprochen.

Die Stadtverwaltung erläuterte die Herausforderungen bei der Ansiedlung größerer Einzelhandelsunternehmen und verwies zugleich auf laufende Gespräche mit möglichen neuen Unternehmen. Zudem wurde auf die Auswirkungen des zunehmenden Online-Handels hingewiesen.

Mobilität und öffentlicher Nahverkehr

Auch der öffentliche Nahverkehr spielte eine wichtige Rolle. Die Jugendlichen regten bessere Bus- und Bahnverbindungen rund um Tauberbischofsheim an und wünschten sich insbesondere eine stärkere Anbindung der Ortsteile.

Die Stadtverwaltung erklärte hierzu, dass der Nahverkehrsplan derzeit auf Landkreisebene überarbeitet wird und dabei sowohl finanzielle als auch organisatorische Herausforderungen berücksichtigt werden müssen.

Wohnen und Stadtentwicklung

Im Bereich Stadtentwicklung beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler unter anderem mit dem ehemaligen Haus Heimberg. Vorgeschlagen wurde, bestehende Gebäude stärker zu nutzen und zu sanieren, um

zusätzlichen Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig Grünflächen zu erhalten.

Die Stadtverwaltung bestätigte, dass entsprechende Überlegungen bereits diskutiert werden, eine Umsetzung jedoch mit umfangreichen Sanierungsmaßnahmen verbunden wäre.

Die Aktionstage „Schule trifft Rathaus“ machten erneut deutlich, wie groß das Interesse junger Menschen an kommunalpolitischen Themen ist. Die eingebrachten Ideen und Vorschläge werden nun von der Stadtverwaltung geprüft und in die weiteren Überlegungen einbezogen.

Die Stadt Tauberbischofsheim bedankt sich bei der Landeszentrale für politische Bildung, den beteiligten Schulen, den Lehrkräften sowie allen Mitwirkenden für die erfolgreiche Durchführung der Aktionstage.



© Ulrich Feuerstein



© Ulrich Feuerstein

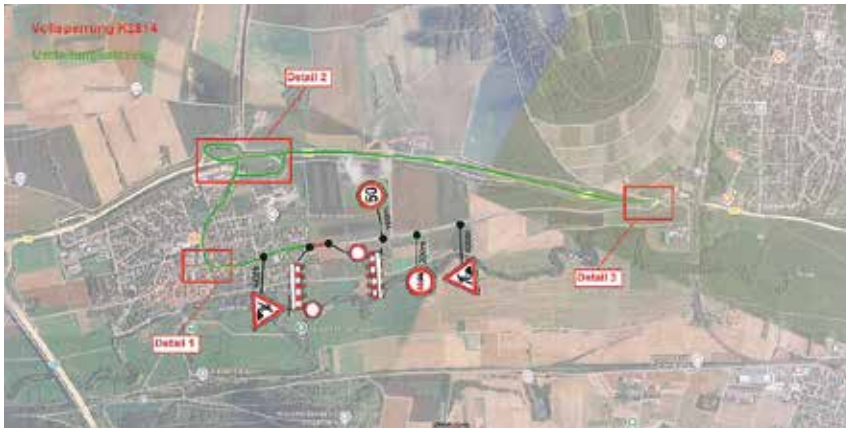
Vollsperrung der K 2814 zwischen Distelhausen und Gerlachsheim

Die Kreisstraße K 2814 am Ortsausgang Distelhausen in Richtung Gerlachsheim wird von **Montag, 26. Mai, bis Mittwoch, 28. Mai**, erneut voll gesperrt. In diesem Zeitraum

finden die Asphaltierungsarbeiten statt. Grund für die Maßnahme ist der Anschluss des Baugebiets Kießling an die bestehende Infrastruktur.

Die Umleitung erfolgt über die B 290.

Wir bitten alle betroffenen Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die notwendigen Arbeiten.



Stadtverwaltung am Brückentag geschlossen

Die Stadtverwaltung bleibt am **Freitag, 5. Juni**, aufgrund des Brückentags geschlossen. Dies betrifft das Rathaus sowie alle Außenstellen der Verwaltung. Die Tourist-Information ist zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar. Die Stadt bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

Reichlich geboten: Sportjugend mit actionreichem Angebot

Ob Vereins- oder Firmenjubiläum, Schulfest oder Privatfeier: Die Sportjugend im Main-Tauber-Kreis sorgt mit ihrem Verleihservice für Bewegung. Mit den beliebten Hüpfburgen und einem Spieleanhänger stehen Highlights bereit, die jedes Event aufwerten.

In dem rundum modernisierten Spielanhänger befinden sich Spieleklassiker wie Tauziehen, Dosenwerfen und Hufeisenwerfen aber auch moderne Trendspiele bieten Bewegung für alle Generationen. Das Angebot wird stetig um neue Spielgeräte ergänzt.

Interessierte Vereine, Schulen, Firmen und Privatpersonen können die Angebote zentral über die Geschäftsstelle der Sportjugend im Main-Tauber-Kreis reservieren.

Alle Informationen zum Angebot sind auf der Website unter www.sportjugend-main-tauber.de zu finden oder telefonisch unter 09341 898813.



Öffentliche Bekanntmachungen



Folgende Bekanntmachungen wurden auf der städtischen Website www.tauberbischofsheim.de Stadt & Politik Aktuelles/Bekanntmachungen bereitgestellt:

(Stand: 06.05.2026)

- 30.04.2026 - Öffentliche Bekanntmachung über die Meldepflicht für Bienenvölker ab 2026 bei der Tierseuchenkasse BW (PDF, 279 KB)
- 23.04.2026 - Öffentliche Bekanntmachung über das Planfeststellungsverfahren Hochwasserschutz Tauberbischofsheim (PDF, 477 KB)

- 02.04.2026 - Öffentliche Bekanntmachung der Satzung über die 2. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Untere Altstadt III (PDF, 103 KB)
- Lageplan der Satzung über die 2. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Untere Altstadt III (PDF, 567 KB)



Tauberbischofsheim aktuell

Für die Ausgabe am **Freitag, 19. Juni**

Anzeigenschluss:
Mittwoch, 10. Juni,
17 Uhr

Redaktionsschluss:
Freitag, 5. Juni

VERANSTALTUNGS-

TERMINE

Mai | Juni

WOCHENMARKT:

Jeden Dienstag und Freitag am Marktplatz von 8 bis 13 Uhr.

JEDEN FREITAG

Bischoemer Altstadttrudgang mit dem „Turmwächter“
Dauer: 1,5 Stunden, Kostenbeitrag 20 bis 21.30 Uhr,
Treffpunkt vor dem Schlossplatz

JEDEN SAMSTAG

Stadtführung durch die historische Altstadt
Dauer: 1 Stunde, Kostenbeitrag 11 bis 12 Uhr, vor dem Rathaus

FREITAG, 22. MAI

Badische Landesbühne:
„Eine Sommernacht – ein Stück mit Musik“
Info Seite 21
19.30 Uhr, Stadthalle, Vitryallee 7

SONNTAG, 24. MAI

Kinder- und Abendkonzert „Die Schöpfung“
Musikkirche
Karten: Vorverkauf über Reservix und Verkauf an der Abendkasse
Kinder: 15.30 bis 16.30 Uhr, Erw.: 18 bis 19.30 Uhr, Kath. Stadtkirche St. Martin, St.-Lioba-Platz 1

SAMSTAG, 23.

BIS MONTAG, 25. MAI
Distelhäuser Pfingsttage mit Wolfgangsritt
Info Seite 23

SAMSTAG, 6. JUNI

29. Oldtimertreffen
Automobilclub Tauberbischofsheim e. V.
8 bis 15 Uhr, Schlossplatz

Platzkonzert
Musikkapelle Böttigheim und Volkstanzgruppe Tauberbischofsheim
10.30 bis 12 Uhr, Marktplatz

Liveband „The Uniques“
19 Uhr, Stadtstrand an den Tauber-Terrassen

MONTAG, 8. JUNI

Start der Anmeldungen zum Kinderflohmarkt am Altstadtfest
Info Seite 14
Anmeldungen bei der Tourist-Information im Rathaus

DIENSTAG, 9. JUNI

„Die Sprache der Macht lernen“:
Strategieoptionen für Europa in einer Welt der Großmacht Konkurrenz (Vortrag, Prof. Dr. Gerlinde Groitl)
Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V.
Anmeldungen unter taubertal@gsp-sipo.de
18.30 Uhr, TSV Sportheim Tauberbischofsheim

FREITAG, 12. JUNI

Sommerfest „20 Jahre Turmblasen“ mit FN als Sponsor am Türmersturm
Stadt- und Feuerwehrkapelle spielt von 18 bis 21 Uhr
Turmblasen vom Türmersturm 21 bis 21.15 Uhr
18 bis 22 Uhr, Türmersturm, Schlossplatz

SONNTAG, 14. JUNI

Geführte Wanderung „Rotweinwanderweg: Röllfeld – Wörth am Main“ (8 km)
Spessartverein Wanderfreunde Tauberbischofsheim e. V.
Nähere Informationen in der Presse und in den Aushängekästen in der Fußgängerzone

Comedy-Lesung: Anne Vogd – „Gegendert wird, was auf den Tisch kommt“
Info Seite 22
17 bis 19 Uhr, Engelsaal

MITTWOCH, 17. JUNI

KreaKtiv-Treffen im Kunstwerk
Kunstverein Tauberbischofsheim e. V.
15.30 bis 17.30 Uhr, KunstWERK, Eichstraße 5

DONNERSTAG, 18. JUNI

Liveband „Jets Duo“
19 Uhr, Stadtstrand an den Tauber-Terrassen

FREITAG, 19. JUNI

Live im Klosterhof – Benefizkonzert mit „LOST EDEN“
Round-Table
19 bis 24 Uhr, Klosterhof

Ungeplant einzigartig - Umgang mit Diagnosen

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Caritasverbandes im Tauberkreis e.V. bietet die Möglichkeit mit anderen Eltern in Austausch zu kommen: „Ungeplant einzigartig- Umgang mit Diagnosen.“

Eine Diagnose bei einem Kind stellt Familien oft vor neue Herausforderungen und emotionale Ausnahmestände. Durch fachliche Inputs

und persönlichen Austausch, will die Erziehungsberatungsstelle Mut machen, Emotionen zuzulassen und mit neuen Perspektiven den eigenen Weg zu finden.

Zu einem gemeinsamen **Elterngespräch** wird am **Donnerstag, 2. Juli, von 17.00 bis 18.30 Uhr** in den Konferenzraum im Obergeschoß des Caritasverbandes im Tauberkreis e. V.,

Schloßplatz 6, Tauberbischofsheim eingeladen.

Der Elternabend wird begleitet von Charlotte Münkel, Heilpädagogin (B.A.). Anmeldung sind **bis 12. Juni** erbeten unter Telefon: 09341 9220-1025 oder per E-Mail: beraten@caritas-tauberkreis.de. Es wird keine Kursgebühr erhoben.

TSV Dittwar e. V. – 25 Jahre Frauenfußball am 20. Juni

Der TSV Dittwar feiert am **Samstag, 20. Juni**, im und rund um das Muckbachstüble (Sportheim) ein ganz besonderes Jubiläum: 25 Jahre Frauenfußball in Dittwar!

Freut euch auf einen Tag voller Spaß, Spannung, Sport und Gemeinschaft am Sportplatz Dittwar. Ob Fußballfans, Familien, Freunde oder ganze Mannschaften – bei unserem Jubiläum ist für alle etwas geboten.

Bereits am Nachmittag startet das große Kinderspielfest mit vielen Aktionen für die kleinen Gäste. Von **15 bis 17 Uhr** stehen Spiel, Spaß und



Bewegung im Mittelpunkt. Damit ist beste Unterhaltung für die ganze Familie garantiert.

Um **17.30 Uhr** folgt die offizielle Begrüßung zum Jubiläum „25 Jahre Frauenfußball“, bevor anschließend das große 11-Meter-Turnier startet. Hierzu sind Teams aus Vereinen, Stammtischen, Freundeskreisen und gemischten Gruppen herzlich eingeladen, gemeinsam einen sportlich-lockeren Abend zu erleben.

Neben dem sportlichen Wettbewerb steht vor allem das gesellige Miteinander im Mittelpunkt. Mit Essen, Getränken, Kaffee und Kuchen, Barbetrieb und Snacks ist den ganzen Tag über bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Ein weiteres Highlight wartet am Abend:

Ab **22 Uhr** wird das WM-Spiel Deutschland gegen Elfenbeinküste live im Muckbachstüble übertragen. Gemeinsam Fußball schauen, mitfeiern und feiern – die perfekte Abrundung

für einen besonderen Jubiläumstag.

Der TSV Dittwar freut sich auf zahlreiche Besucher, viele motivierte Teams und einen unvergesslichen Tag voller Spaß, Teamgeist und Fußballbegeisterung. Also: Freunde schnappen, Mannschaft anmelden und gemeinsam feiern!

Alle Infos im Überblick:

- **Wann: Samstag, 20. Juni**
- **Wo: Sportplatz Dittwar**
- **Kinderspielfest: 15 bis 17 Uhr**
- **Begrüßung „25 Jahre Frauenfußball“: 17.30 Uhr**
- **11-Meter-Turnier: ab 18 Uhr**
- **WM-Spiel Deutschland vs. Elfenbeinküste: 22 Uhr LIVE**

QR-Code scannen – Anmeldung zum 11-Meter-Turnier & alle Infos zum Jubiläumstag 📱



WIRKLICH GUT Tauberbischofsheim e.V. Genuss trifft Nachhaltigkeit: Exkursion „Wie schmeckt die Region?“ am 30. Mai

Tauberbischofsheim. Regionale Produkte entdecken, verstehen und genießen: Dazu lädt der Verein Wirklich Gut Tauberbischofsheim e.V. am **Samstag, 30. Mai, um 16 Uhr** zu einer Exkursion im Rahmen der Reihe „Wie schmeckt die Region?“ ein – in Kooperation mit dem Biolandhof Klein aus Wertheim-Sachsenhausen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung im Gemeindehaus St. Bonifatius in Tau-

berbischofsheim steht die Vorstellung des Hofes durch Matthias Klein: Er gibt Einblicke in seine Arbeitsweise und geht auf die Herstellung sowie die Besonderheiten regionaler Produkte ein – im Fokus stehen Hülsenfrüchte wie Lupinen und Platterbsen, aber auch alte Getreidesorten wie Emmer und Einkorn werden gezeigt. Im Anschluss können die Teilnehmenden die Produkte bei einer Verkostung selbst erleben. Zudem besteht die

Möglichkeit, die Produkte direkt vor Ort zu erwerben. Die Veranstaltung endet etwa um 19 Uhr.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 15 Euro erhoben. Eine Anmeldung bis zum 25. Mai ist erwünscht per E-Mail an info@wirklichgut-tbb.de. Eingeladen sind alle Interessierten, die mehr über nachhaltige Landwirtschaft und die kulinarische Vielfalt der Region erfahren möchten.

IHK-Sprechtage „Existenzfestigung und Unternehmenssicherung

Sind Sie noch auf dem richtigen Weg? Wie können Sie noch weiterwachsen? Sie haben mit Problemen im Unternehmen zu kämpfen? Um diese und weitere Fragen geht es an diesem Sprechtag.

In Einzelgesprächen erörtert der IHK-Referent für Wirtschaftsförde-

rung zusammen mit den Unternehmen die betriebliche Situation, gibt Tipps und zeigt mögliche Vorgehensweisen auf.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung INDIVIDUELL führt die IHK Heilbronn-Franken den Sprechtag monatlich durch. Der IHK-Sprechtag

„Existenzfestigung und Unternehmenssicherung“ ist kostenfrei und wird digital durchgeführt.

Der nächste Termin findet am **9. Juni** statt.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: 07131 9677-174

Eine Sommernacht

Ein Stück mit Musik von David Greig & Gordon McIntyre

Deutsch von Barbara Christ

Eine Anwältin, ein Kleinkrimineller und eine Tüte voller Geld begegnen sich in einem Pub und machen die Nacht zum Tag. Abenteuer, Gefahr, Witz, Sommergefühle mitten im Winter und fetzige Live-Musik sind garantiert.

Das Stück des schottischen Dramatikers David Greig mit der Musik von Independent-Musiker Gordon McIntyre ist am **Freitag, 22. Mai, um 19.30 Uhr** in der Stadthalle in Tauberbischofsheim zu erleben. Ursprünglich war dieser Termin am 20. April vorgesehen, wurde aber aus dispositiverischen Gründen in den Mai geschoben.

Zwei Menschen – Helena und Bob – treffen sich in einer Mittsommernacht in einem Pub. Sie ist eine von ihrer Affäre versetzte Scheidungsanwältin, er ein Kleinkrimineller, der auf den nächsten Auftrag wartet. Betrunken haben sie einen One-Night-Stand. Der Zufall lässt sie auch am folgenden Tag aufeinan-

detreffen. Beide sind auf der Flucht: Bob nach einem vermasselten Auftrag vor seinem Boss; Helena vor der Hochzeit ihrer Schwester, die sie durch den Rausch der vergangenen Nacht ins Chaos gestürzt hat. Mit den 15.000 Pfund von Bobs Boss feiern sie die ganze Nacht und merken, dass es noch nicht zu spät ist, das Leben zu ändern.

In der Inszenierung der Badischen Landesbühne wird „Eine Sommernacht“ live von Pianist Moritz Erbach begleitet. Witz, Leichtigkeit und Rausch verbinden sich mit den großen Fragen des Lebens.

Altersempfehlung: ab 14 Jahren

Freitag, 22. Mai, 19.30 Uhr

Stadthalle Tauberbischofsheim

Kartenvorverkauf:

Schwarz auf Weiss Buchhandlung,
Hauptstr. 32,
Tauberbischofsheim

Telefon: 09341 7768, E-Mail:
schwarzaufweiss@tauberbuch.de



Singen im Klösterle-Garten – Musik und Geselligkeit am 31. Mai



Am **Sonntag, 31. Mai**, lädt der Männergesangsverein Liederkrantz 1844 e. V. ab **11 Uhr** zum bereits

zur schönen Tradition gewordenen „Singen im Klösterle-Garten“ in die Martinsgasse in Tauberbischofsheim

ein. Das von der NABU-Ortsgruppe gepflegte Kleinod im Herzen der Kreisstadt wird hierbei unter Leitung von Mechthild Geiger von Musik und Gesang erfüllt, bietet gleichzeitig aber auch die Gelegenheit für Jung und Alt, in geselliger Runde zusammenzukommen. Das „Singen im Klösterle-Garten“ startet um 11 Uhr mit der Möglichkeit zum Frühschoppen, weitere Bewirtung erfolgt mit Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen.

Der Eintritt ist frei. Die Mitwirkenden freuen sich auf zahlreiche Besucher und einen stimmungsvollen Tag im Zeichen der Musik und Gemeinschaft. mawa

Jazz und Kabarett beim Kunstverein

**Freitag, 12. Juni, 20 Uhr |
„La Banda di Palermo“:**

Nach einem Auftritt in Düsseldorf und vor einem im Raum Stuttgart kommt erstmals die sizilianische Musikgruppe „La Banda di Palermo“ zu einem Konzert nach Tauberbischofsheim. Antonella und ihre fünf Kollegen spielen die Folkmusik der Straßenbandas, (allerdings angereichert mit Jazz- und modernen Elementen), wie sie in den Dörfern Siziliens zum Beispiel bei Straßenfesten gespielt wird. Eine sehr lebhafteste Musik, tief italienisch, sehr gekonnt und mitreißend.

Die Musiker sprühen vor Lebensfreude.



La Banda di Palermo

Mit Akkordeon, Gesang, Saxophon, Trompete, Gitarre, Schlagzeug und Bass bringt die Gruppe Heiterkeit und sizilianische Lebensfreude auf die Bühne, die das Publikum sofort mitreißt. Tanzen Sie mit, bei einer aufregenden Reise von Sizilien in die Welt.

Der Kunstverein begibt sich mit einem reinen Konzert auf Neuland, veranstaltete er bisher seit nunmehr 39 Jahren sehr erfolgreich Kabarett. Jetzt soll mit diesem Genre neuer Wind durch den Engelsaal fegen.

**Sonntag, 14. Juni, 17 Uhr |
Anne Vogd, „Gegendert wird,
was auf den Tisch kommt“
(kabarettistische Lesung)**

Anne Vogd, geboren 1965 in Aachen, ist Kabarettistin, Karnevalistin, Kolumnistin. Die studierte Wirtschaftswissenschaftlerin hat eine Leidenschaft für den Karneval – kein Wunder bei einem ‚Öcher Mädchen‘. Aber erst seit 2013 steht sie selber als Rednerin auf der Bühne. 2016 erfolgte die Aufnahme ins Literarische Komitee beim Festkomitee Kölner Karneval. Im selben Jahr gewann sie den SWR3 Comedy Förderpreis. Seitdem ist sie mit ihrer Serie „Anne - Volle Kanne“ regelmäßig zu hören.

Das Leben ist kompliziert geworden. Das erfährt Anne Vogd am eigenen

Leib, als ihre 23 jährige Tochter, die zum Studium in die weite Welt gezogen ist, nach Hause zurückkehrt. Klima, Geschlechtergerechtigkeit, Nachhaltigkeit – Anne Vogd scheint auf einmal alles falsch zu machen. Die Spiele zwischen einer Boomer-Mutter und einer woken Wutbürgerin beginnen. Vogd gelingt, was man sich seit Langem wünscht: Sie wirft einen humorvollen und selbstironischen, aber auch versöhnlichen Blick auf aktuelle Debatten und bringt einen zum schallenden Lachen.

Näheres unter:

<https://kv-tbb.de/anne-vogd/>



© Karl Jotter

Anne Vogd

Sylt 2026: Dein Sommer-Jugendfreizeit-Abenteuer mit der Sportjugend aus dem Main-Tauber-Kreis – Jetzt Restplätze sichern!

Sommer, Strand und jede Menge Action: Die Sportjugend aus dem Main-Tauber-Kreis lädt auch 2026 wieder zur beliebten Jugendfreizeit auf der Nordseeinsel Sylt ein. Vom **31. Juli bis 10. August 2026** erwartet Mädchen und Jungen im Alter von 11 bis 14 Jahren ein abwechslungsreiches Programm voller Sport, Spiel, Kreativität und Gemeinschaft.

Untergebracht sind die Teilnehmenden im bewährten Fünf-Städte-Heim in Hörnum, das ideale Bedingungen für eine erlebnisreiche

Freizeit bietet. Ob Strandolympiade, Fußball- und Tischtennisturniere, Baden an Ost- und Weststrand, Stadtrallye, Ausflug nach Westerland oder kreative Bastelangebote – hier ist für alle etwas dabei. Spaß, Spannung und neue Freundschaften sind garantiert!

Der Teilnahmebeitrag beträgt 660 Euro. Aktuell sind noch Restplätze verfügbar. Die Anmeldung ist ausschließlich per E-Mail an info@sportjugend-main-tauber.de möglich. Interessierte erhalten im Anschluss das Anmeldeformular, in welchem alle

relevanten Daten einzutragen sind. Schnell sein lohnt sich – wir freuen uns auf eine unvergessliche Jugendfreizeit 2026 auf Sylt!



Bild: pixabay

Geflügelauslieferung 
 Junghennen usw. bitte vorbestellen!
 Mo., 01. Juni und Mo., 29. Juni 2026

Dittigheim, Rath.,	7.15 Uhr
Grünsfeld, Nähe Bahnhof,	7.30 Uhr
Gerlachsheim, Sparkasse,	7.50 Uhr
Lauda, Parkpl. FV,	8.00 Uhr
Heckfeld, Rath.,	8.15 Uhr
Assamstadt, Rose,	9.30 Uhr
Königshofen, Rath.,	10.00 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte
 05244-8914, www.gefluegelzucht-schulte.de

Geflügelauslieferung 
 Dienstag, 02.06.2026
Nächster Termin: Di., 30.06.2026
 Junghennen usw. bitte vorbestellen!

Tauberbischofsheim, Raiffeisen Markt, 8.10 Uhr

Geflügelzucht J. Schulte
 Tel. 0 52 44 / 89 14, www.gefluegelzucht-schulte.de

Bestattungshaus Birgit Bartsch

Für Tauberbischofsheim und Umgebung.

0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim

www.bestattungshaus-bartsch.de

birgitbartsch@t-online.de

Aus den Stadtteilen

Dienstadt

Natur-Café öffnet wieder am Sonntag, 14. Juni

Das nächste Natur-Café der Heimat- und Naturfreunde Dienstadt öffnet am **Sonntag, 14. Juni, ab 14 Uhr** am vereinseigenen Teichgelände.

Die Naturfreunde freuen sich sehr, Sie wieder an der idyllisch gelegenen Anlage zu begrüßen und mit Kaffee, leckerem Kuchen sowie Deftigem vom Grill willkommen zu heißen.

Distelhausen

Distelhäuser Pfingsttage – vom 23. bis 25. Mai 2026

**Feiern an der Tauber – Musik, Stimmung
und Tradition in Distelhausen**

Auch in diesem Jahr laden die Distelhäuser Vereine zu den beliebten Pfingsttagen ein – ein Fest für die ganze Familie mit gemütlicher Zeltatmosphäre, abwechslungsreicher Musik, kulinarischen Genüssen und bestem Distelhäuser Bier. Drei Tage lang – direkt an der idyllischen Tauber – erwartet die Besucher ein buntes Programm für Jung und Alt.

Partylaune und Blasmusik:

Am **Samstagabend** sorgt die Band „**Die Balbachtaler – Die rockende Blasmusik aus dem Balbachtal**“ im Festzelt für ausgelassene Stimmung. Am **Sonntagabend** heißt es Dirndl und Lederhose anziehen: Beim **Trachtenabend** bringen „**Die Partyräuber**“ das Zelt erneut zum Kochen.

Auch tagsüber wird übers Pfingstwochenende einiges geboten: Mitreißende Blasmusik liefern unter anderem die **Winzerkapelle Beckstein**, die **Musikkapelle Grünsfeld** sowie die **Eiersheimer Musikanten**. Für das leib-



Ihr professioneller Bestatter

www.omega-trauerhilfe.de

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar:

0931 406 333 36

- alle Bestattungsarten
- auf allen Friedhöfen tätig
- Bestattungsvorsorge

info@omega-trauerhilfe.de

www.omega-trauerhilfe.de



liche Wohl ist bestens gesorgt – mit regionalen Spezialitäten, frisch gezapftem Distelhäuser Bier, Kaffee und hausgemachten Kuchen.

Und das Beste: Eintritt frei – das ganze Wochenende! Pfingstmontag – gelebte Tradition:

Der Montag steht ganz im Zeichen des **St. Wolfgangsritts** und der **feierlichen Prozession** vom Kirchplatz zur Kapelle jenseits der Tauber. Der Gottesdienst unter freiem Himmel und die **Segnung der Reiter und Pferde** blicken auf eine über 500-jährige Geschichte zurück und ziehen zahlreiche Pilger und Reiter aus der Region an. Die Distelhäuser Vereine freuen sich auf zahlreiche Besucher und laden herzlich ein, **ein paar gesellige Stunden** auf dem Festplatz in Distelhausen zu verbringen.

Programm

Samstag 18.30 Uhr Festbetrieb

19.30 Uhr **Die Balbachtaler**

Die rockende Blasmusik aus dem Balbachtal

– freier Eintritt –

Sonntag

10.30 Uhr Frühschoppen

ab 12.00 Uhr Verschiedene Mittagessen

Festzeltstimmung mit der

Winzerkapelle Beckstein

„...mehr als Musik – 100% Blasmusik“

ab 13.30 Uhr Kaffeebar im SVD - Sportheim

Kinderschminken, Hüpfburg, usw.

19.00 Uhr Große Distelhäuser

Trachtenparty

mit den „**Partyräuber**“ – freier Eintritt –

Montag

9.30 Uhr Traditioneller Pferderitt mit Prozession

zur St. Wolfgangskapelle mit

Festgottesdienst und Pferdesegnung

ab 10.30 Uhr Festbetrieb, Frühschoppen mit großer Auswahl an Mittagessen.

Im Zelt spielt die ...

Musikkapelle Distelhausen

Kaffeebar im SVD – Sportheim

ab 13.00 Uhr Musikkapelle Grünsfeld

ab 17.00 Uhr Böhmischo-Mährischer Nachmittag mit den Eiersheimer Musikanten



WVV
ENERGIE

100% WÜRZBURG.

PHOTOVOLTAIK KOMPLETTPAKET

17.999 € *

- 22 x Glas/Glas Module à 475 Watt
- 10 kW Hybridwechselrichter
- 16 kWh Batteriespeicher
- Ersatzstromfähig
- Fullservice der Stadtwerke Würzburg AG

500 €
Rabatt für
WVV-Energie-
kunden/innen

Jetzt Anlage bestellen und zukünftig eigenen Ökostrom auf dem Dach produzieren. Infos unter wvv.de/energiefreiheit

*Voraussetzung ist ein Zählerschrank der die technischen Anschlussbedingungen (TAB) erfüllt. Dies kann vorab durch unsere Experten geprüft werden. Gerne sind auch individuelle Anpassungen gegen Mehrpreis möglich